

Grußwort des Thüringer Ministerpräsidenten Dieter Althaus zum Thüringer Bildungskongress 2005 „Bildung für nachhaltige Entwicklung – Nachhaltigkeit lernen und lehren“



Bildung ist der Schlüssel für Entwicklung und Innovation – für eine nachhaltige, zukunftsfähige Gesellschaft. Deshalb haben die Vereinten Nationen für die Jahre 2005 bis 2014 eine Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgerufen. Ziel dieser Aktion ist es, allen Menschen gerechte Bildungschancen zu eröffnen, Wissen und Werte sowie Verhaltensweisen und Lebensstile zu vermitteln, die für eine gute Zukunft und positive gesellschaftliche Entwicklung erforderlich sind. Das Programm umfasst alle Bildungsbereiche und ist darauf ausgerichtet, ökonomisch, ökologisch und sozial verantwortbares Handeln zu stärken – in einer immer komplexeren und sich immer schneller verändernden Welt.

Der Freistaat Thüringen unterstützt die Ziele und Maßnahmen dieser UN-Initiative. Mit dem Thüringer Bildungskongress *Bildung für nachhaltige Entwicklung – Nachhaltigkeit lernen und lehren* am 18. und 19. November 2005 leisten wir einen Beitrag zur UN-Bildungsoffensive. Die nationalen Gremien, der „Runde Tisch zur UN-Dekade“ und das Nationalkomitee werden im Thüringer Landtag tagen.

Das Thema Nachhaltigkeit haben wir in Thüringen bereits auf vielfältige Weise aufgegriffen. Herausragende Initiativen sind der Wettbewerb Umweltschulen in Europa, die Agenda21, die Projekte „Grünes Klassenzimmer“ oder „Grünes Band Thüringen“. Die „Best-Practice-Projekte“ im Freistaat werden während des Thüringer Bildungskongresses zu sehen sein.

Entscheidend ist, dass eine breite Öffentlichkeit für das Thema sensibilisiert wird. Und dass Bildungsakteure ermutigt werden, die nötigen Kompetenzen und Einstellungen zu vermitteln. Der Thüringer Bildungskongress ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung. Nachhaltigkeit kann man lernen – Sie sind herzlich eingeladen!

Dieter Althaus

Juli 2005

